

EIGENTUMSSCHUTZ
BEI „STÖRENDER“ NUTZUNG
GEWERBLICHER ANLAGEN

von

Dr. iur. Reinhardt L u t z



JOACHIM HEITMANN VERLAG · HAMBURG

HANSISCHER GILDENVERLAG, JOACHIM HEITMANN & CO.

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	XI
Einleitung	1
Gegenstand der Untersuchung	8
1. Teil: Strategien und Konzeptionen zur Bewältigung der Problematik des „latenten Störers“ im Vorfeld des Überwachungsrechts	13
1. Kapitel: Aktivierung des planerischen Präventionspotentials	15
2. Kapitel: Störungspräventiver Nachbarschutz	19
A. Darstellung	19
B. Diskussion	21
3. Kapitel: Enteignungsrechtlich begründeter Plangewährleistungs- anspruch	29
A. Zum methodischen Ansatz	29
B. Diskussion	32
I. Zur Umsetzung des gesteckten Ziels	34
II. Zur Tragfähigkeit des gewählten Ansatzes als Basis für enteignungsrechtlichen Schutz	36
1. Schmälerung von Grundeigentumspositionen durch nach- barschaftsbezogene Nutzungsänderung	36
a) Problemverdeutlichung	36
b) Veränderung der Grundstückssituation als Eigentums- beeinträchtigung (BVerwG)	39
aa) Darstellung und Analyse des Gedankengangs ...	39
bb) Grundstückssituation als eigentumserweiternder Faktor	43
c) Verkürzung von Abwehr- und Einwirkungsrechten (Breuer)	50
aa) Skizzierung der Gedankenführung	51
bb) Würdigung	52
aaa) Verkürzung privater Abwehrrechte	54
bbb) Verkürzung subjektiv-öffentlicher Abwehr- rechte	56

	Seite
ccc) Exkurs: Abbedingung nachbarschützender Vorschriften	63
ddd) Verkürzung von Einwirkungsrechten	66
d) Zwischenergebnis	70
2. Enteignend wirkende Eigentumsbeeinträchtigung	71
3. Substanzeingriff in den Gewerbebetrieb als Nebenfolgeschaden von Umplanungen (Kriele)	74
Zusammenfassende Betrachtungen zum 1. Teil	79
2. Teil: Eigentum und Überwachungsrecht	84
1. Kapitel: Zur Verwertbarkeit formal- und verfahrensrechtlicher Besonderheiten als Entscheidungsmaßstäbe	85
A. Genehmigungsrechtlich vermittelter Eigentumsschutz	86
I. Verleihung	86
II. Erlaubnis	92
B. Zur eigentumsrechtlichen Differenzierung zwischen genehmigungsbedürftigen und -freien Anlagen	96
2. Kapitel: Eigentumsrechtliche Relevanz von Überwachungsverfügungen	100
A. Störerdoktrin und Lehre vom gesetzlichen Eingriffsvorbehalt ..	100
I. Störerdoktrin	101
1. Skizzierung	101
2. Insbesondere: Grundrechtsirrelevanz gemeinwohlwidriger Nutzungsmodalitäten und hierdurch ausgelöster staatlicher Reaktionen	103
a) Schrankenverweisung	103
b) „Nur“ Schrankenverweisung	106
c) Systematisierung der eingriffsleugnenden Störerdoktrin unter kompetenziellem Aspekt	109
aa) Inanspruchnahme einer schutzbereichsbezogenen Erkenntniskompetenz (Immanenzlehren)	110
bb) Respektierung einer schutzbereichsbezogenen Entscheidungskompetenz des Gesetzgebers (Quaritsch)	113
II. Lehre vom gesetzlichen Eingriffsvorbehalt	116
1. Vorstellung	117
2. Anerkennung einer schutzbereichsbezogenen Entscheidungskompetenz des Gesetzgebers im Hinblick auf newcomer	121
a) Newcomer	121
b) Altrechte	124
B. Eigene Beurteilung	125
I. Zur Schutzbereichsfrage	125
II. Gesetzesabhängigkeit des individualrechtlichen Schutzbereichs	129
1. Grundlegung	129

	Seite
a) Verfassungsrechtliche Richt- und Grenzbestimmungen	130
b) Eigentum i. S. der Individualgarantie	132
c) Enteignung	134
d) Gesetzgeberische Definitionskompetenz	138
2. Würdigung der Störer- und der Eingriffsvorbehaltslehre und der hiergegen vorgetragenen Kritik	140
a) Störerlehre	140
aa) Kompetenzrechtlicher Elementarfehler auf seiten der Anhänger des Immanenzgedankens und der Kritiker der Störerlehre	140
bb) Zur Beweisführung aus Art. 14 Abs. 2 GG	143
cc) Zur Auffassung von Quaritsch — Befugnis zur nicht störenden Nutzung	145
dd) Exkurs: Zum technisch-formalen Eingriffs- verständnis	147
b) Eingriffsvorbehaltslehre	149
aa) Eingriffsvorbehaltsreduzierte (Rest-)Befugnis zur Nutzung	149
bb) Eigentumskräftige Verfestigung bei Hinzutreten besonderer Umstände	151
III. Enteignungsrelevanz wegen Notwendigkeit einer Deutung überwachungsrechtlicher Vorschriften als „Schranken“- Normen	155
1. Exklusivität von Inhaltsnorm und Eingriff hinsichtlich newcomer — Korrelation von Schrankennorm und Eingriff	156
2. Abgrenzung zwischen Inhalt und Schranken	163
3. Überwachungsrecht als Schrankenziehung gegenüber dem durch § 903 BGB zuerkannten Eigentum	165
3. Kapitel: Erfüllung des Enteignungstatbestandes durch Überwachungsverfügungen	168
A. Schwere Betroffenheit und Nichtvorliegen des Sozialpflicht- tatbestandes als notwendige und hinreichende Voraussetzungen	168
B. Zur Reichweite des Geltungsanspruchs von Art. 14 Abs. 2 GG ..	176
I. Grenzziehung zwischen sozialpflichtaktualisierenden (Defensiv-)Eingriffen und enteignend wirkenden (Offensiv-) Eingriffen	176
1. Problemstellung	176
2. Tendenzen in Rechtsprechung und Literatur	179
3. Eigene Beurteilung	181
II. Zum sog. latenten Störer	195
1. Problemstellung	195
2. Bemerkungen zur Begründung und Konstruktion eines Enteignungseingriffs im Schrifttum	198
3. Eigene Beurteilung	206
Zusammenfassender Überblick zum 2. Teil	212
Literaturverzeichnis	221